

jochum-mediaservices, Montag, 1. Oktober 2018

Windows Server 2019 Essential

Seit der Version Windows Server 2008 gibt es von Microsoft die Windows Server Essentials Editionen die vor allem für kleine Unternehmen die bis zu 25 Benutzer und 50 Geräten im Netzwerk gedacht ist. Dabei darf der Server im Netzwerk, wenn als Domänencontroller konfiguriert, der einzige Domänencontroller sein und alle FSMO-Rollen (Flexible Single Master Operations) ausführen und keine bidirektionalen Vertrauensstellungen mit anderen Active Directory-Domänen haben.



Eine wichtige Eigenschaft des Windows Server Essentials ist die einfache Verwaltung, mit der sich einfach und effektiv seine IT Umgebung verwalten lässt. Dies ist vor allem für kleinen Unternehmen essential, da diese meist nicht über einen Vollzeit-IT-Mitarbeiter oder Mitarbeiterin verfügen wie es bei mittleren oder große Unternehmen Standard ist.

Daran wird sich auch an der jetzt kommenden Version Windows Server 2019 nichts ändern. Auch diese Version wird eine Windows Server Essentials Editionen als Einzellizenz inklusive Clientzugriffslizenzen (CAL) für bis zu 25 Benutzer / 50 Geräte im Netzwerk mitbringen.

Betrieben kann der Server als Applikationssserver zum ausführen von Anwendungen im Netzwerk, es werden aber ebenfalls die üblichen Funktionen wie Dateifreigaben, Druckerverwaltung und Druckerfreigaben als Funktion zur Verfügung gestellt. Ebenfalls bieten der Server die Einrichtung von Ordnerumleitungen der Clients und die Sicherung der Clients auf dem Server in mehreren Versionsständen, so dass sie die möglichkeit haben bei einem PC defekt relativ einfach den PC wieder herzustellen.

Bisher brachte der Windows Server Essentials mit dem Essentials-Dashboard ein einfaches Verwaltungstool mit dem die Einrichtung und Verwaltung der wichtigsten Schritte in einem Tool zusammengefasst wurde. Assisenten

unterstützten dabei bei der Einrichtung der Active Directory Domainstruktur, anlegen von Benutzern, Backups und Synchronisation mit Azure. Dieses Tool bringt die Windows Server 2019 Version nicht mehr mit. Der Server lässt sich aber mit dem Windows Admin Center verwalten.

Das Windows Admin Center ist eine Webanwendung und kann auch auf einen Windows 10 Pro PC ab Version 1709 installiert und ausgeführt werden. Über den Windows Admin Center lassen sich fast alle Funktionen des Servers verwalten, inklusive einer Anbindung zur Microsoft Azure Cloud. Azure können sie nutzen um die Updates des Servers darüber zu verwalten und die Serversicherung dorthin auslagern. Voraussetzung zur Nutzung von Azure ist eine entsprechende Subscription.

Brauche ich einen Server im Haus?

Haben Sie keine Applikation die einen Windows Server in Ihrem Netzwerk voraussetzt, sollten Sie sich Fragen ob überhaupt in Server Hardware investiert werden soll. Sie sollten sich Microsoft 365 als eine Option für ihre Dateifreigabe und der Zusammenarbeit betrachten.

Microsoft 365 bietet eine vollständige, intelligente Lösung, einschließlich Office 365, Windows 10 und Enterprise Mobility + Security. Microsoft 365 Business enthält Anwendungen wie Office, E-Mail und Kalender, Dateispeicher in der Cloud, Datenschutz und vieles mehr. Microsoft 365 Business ist für kleine und mittlere Kunden mit bis zu 300 Mitarbeiter/innen und Standard Sicherheitsanforderungen die ihr Geschäft weiterentwickeln und neue Produktivitätsniveaus erreichen können, mit Anwendungen und Tools die bisher nur großen Unternehmen vorbehalten war.

Natürlich steht es Ihnen frei anstatt Microsoft 365 Business Microsoft 365 Enterprise Pakete zu nutzen, die vor allem Vorteile in der Verwaltung von Geräten im Netzwerk und deutlich höhere Sicherheitseinstellungen mitbringen.